

Randalierer in Hürth: Verfolgungsjagd endete mit Kollision!

Polizei stoppt Randalierer nach Verfolgungsfahrt von Hürth nach Euskirchen; 55-jähriger verletzt Beamte und steht unter Drogenverdacht.

In einer dramatischen Verfolgungsfahrt am Montagabend, dem 7. Oktober, wurde ein 55-jähriger Autofahrer in Euskirchen von der Polizei gestoppt. Der Mann, der zuvor Zeugen in Hürth belästigt und eine Polizeibeamtin verletzt hatte, war anschließend mit einem VW Fox geflüchtet. Die Polizei war alarmiert worden, nachdem der aggressive Fahrer vor einem Wohnhaus randalierte und die Frau bedrohte. Trotz eines Einsatzes gegen ihn, wehrte sich der Mann und verletzte dabei eine Polizeibeamtin, bevor er ohne gültige Fahrerlaubnis von den Beamten in Gewahrsam genommen wurde.

Auf der Flucht missachtete der Mann alle Anhaltezeichen der Polizei und raste auf der Bundesstraße 265 in Richtung Erftstadt, bevor er auf die Autobahn A1 wechselte und schließlich in Euskirchen das Tempo weiter erhöhte. Die Verfolgung endete mit einer Kollision, als Polizeifahrzeuge seinen Weg versperrten. Während die Beamten versuchten, ihn aus dem Fahrzeug zu holen, verletzte sich ein Polizist, und der Fahrer hatte ebenfalls Verletzungen. Ein Drogenvortest ergab positive Ergebnisse auf Amphetamin und Opiate, woraufhin eine Blutprobe angeordnet wurde. Der Mann wurde nach einer Untersuchung in eine Fachklinik gebracht, während die Ermittlungen zur Verfolgungsfahrt und dem Unfall von der Polizei Bonn übernommen wurden. Weitere Details sind in einem Bericht **auf www.rheinische-anzeigenblaetter.de** zu finden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de